

# Liechtensteiner-Verein von St. Gallen und Umgebung.

St. Gallen, den 8. Januar 1919

Unsern besten Dank für die Liechtensteiner  
zu Norwig.

Der vorerwähnte geehrte Herr in der  
Liechtensteiner von St. Gallen und Umgebung  
sich bei uns für die bevorstehende Abstimmung  
über die Verfassungänderung in ihrem Heimat-  
lande bewundert, um den besten Dank mit dem  
soll. Wunsch zu gelangen, so sei den in Öster-  
reich wohnenden Liechtensteiner, welche im norge-  
schweizerischen Alter und in bürgerlichen Ehren stehen,  
für die Zukunft des heimischen Vaterlandes zu er-  
weisen.

Die Überlegung dieses Wunsches  
könnte wohl unsere Meinung so angeht werden,  
dass die in Frage kommenden Österreicher-Liechtensteiner  
jeweils durch die liechtensteinische Presse rechtzeitig von  
der bevorstehenden Abstimmung in Kenntnis gesetzt  
würden, damit sie zur bestimmten Zeit in ihrer

Gemeingemeinde unterlassen und dort auf Abgabe eines  
bürgerlichen Attestes von ihrem Heimort Gebrauch  
machen könnten.

Zur Begründung unseres Gesuches zu erwähnen  
wir uns folgendes anzuführen: Für die Beförderung  
zur einheimischen Bevölkerung stellt August Linsen-  
stein sich bereit, ihr Lot in Ostland zu verkaufen  
und dort nicht bloß periodisch, sondern beständig Auf-  
sicht zu nehmen. Insbesondere verfügt er nicht bloß  
die Nutzung der Gemeingüter, sondern auch  
was von dem müssen am schwersten empfinden wird  
jährl. Möglichkeit zur Ost über ihren Staatsbürger  
Pass. Es ist ihm gewiss nicht zu verkennen, daß durch die  
Ostbesetzung der Zukunft für den Heimortwert bei  
einem großen Übergang Staatsbürger abgenommen und  
mit der Zeit verfallen wird. Dies liegt aber schließlich nicht  
im Interesse des unheimlichen Heimes, dessen Gewinn  
nicht zum geringsten durch die Teilnahme aller Bürger  
an den öffentlichen Angelegenheiten gefördert wird.

Wir überlassen deshalb hoffen zu dürfen,  
daß unser vorgedachtes Gesuch in Aufassung des ange-  
führten Umstandes bei unsern verehrten Landesvätern  
wohlwollend übersehen und Unterstützung finden  
werden, insbesondere, als wir stets bestraft sind, unsern  
Lauten durch nationalerischen Selbstoff und durch  
unklaren Notwendigkeit des nötigen Hauptbedarfs für die  
Angelegenheiten unseres Landes beizubringen.

# Liechtensteiner-Verein von St. Gallen und Umgebung.

St. Gallen, den ..... 191.....

Wir bitten uns noch, insofern sofern Lombar  
die Größe der firsigen liechtensteinischen Kolonie  
zu übermitteln und zuisieren mit

Hoferschaft und Logenzeit



Dr.  
Rob. Klingwipf, Präsident.  
Moralch  
Gustav Katt